

## › Open-Access-Publikationsfonds

Die WWU Münster verfügt über einen Publikationsfonds: Wissenschaftler\*innen können für frei zugängliche Veröffentlichungen – Artikel in Open-Access-Zeitschriften oder Open-Access-Monographien oder -Sammelbände – eine Förderung aus diesem Fonds beantragen.

Unter Open Access versteht man den freien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen im Internet. Das bedeutet, dass jede\*r Interessierte weltweit kostenlos auf Fachliteratur und Materialien zugreifen können soll.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf unserer Website:

[www.ulb.uni-muenster.de/open-access](http://www.ulb.uni-muenster.de/open-access)



## › Kontakt

**Dr. Viola Voß**

Tel.: +49 (0) 251 83-255 26

**Jessica Thomas**

Tel.: +49 (0) 251 83-240 63

[openaccess@uni-muenster.de](mailto:openaccess@uni-muenster.de)

Universitäts- und Landesbibliothek Münster  
Krummer Timpen 3  
48143 Münster

## › Weitere Informationen

**Publikationsfonds**

<https://www.ulb.uni-muenster.de/publikationsfonds>

**Open-Access-Informationen der ULB**

<https://www.ulb.uni-muenster.de/open-access>

**Publikationsserver miami**

<https://miami.uni-muenster.de>

**Informationsplattform Open Access**

<https://open-access.net>

**Directory of Open Access Journals**

<https://www.doaj.org>

**Directory of Open Access Books**

<https://doabooks.org>

**Publikationsfonds**

**der WWU**

**Förderung für Open Access**



## > Förderung für Artikel in Zeitschriften

Die Förderung von Artikeln ist an folgenden Bedingungen geknüpft:

- > Die Artikel werden in „reinen“ Open-Access-Zeitschriften veröffentlicht: Die Zeitschriftenbeiträge sind unmittelbar mit Erscheinen über das Internet für Nutzer entgeltfrei zugänglich.
- > Die Open-Access-Zeitschrift wendet die im jeweiligen Fach anerkannten Qualitätssicherungsverfahren an (z.B. Peer Review).
- > Es werden ausschließlich Artikel finanziert, bei denen ein\*e Angehörige\*r der WWU als „Submitting“ oder „Corresponding Author“ für die Bezahlung der Publikationsgebühren verantwortlich ist.
- > Es werden ausschließlich Artikel finanziert, die unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht werden.
- > Es können nur Anträge auf Kostenerstattung berücksichtigt werden, bei denen das Rechnungsdatum der Originalrechnung vom Verlag nicht länger als 90 Tage zurückliegt.
- > Artikel, die aus dem Publikationsfonds finanziert wurden, müssen einen Hinweis auf die Förderung enthalten (z.B. „We acknowledge support from the Open Access Publishing Fund of University of Muenster.“).
- > Artikel, die in subskriptionspflichtigen Zeitschriften erscheinen (z.B. im Modell „Open Choice“) sind nicht förderfähig.

## > Ablauf für die Förderung von Artikeln

Wenn Sie einen Artikel in einem Open-Access-Journal veröffentlicht haben, erstatten wir Ihnen diese Kosten.

Bei Fragen stehen wir gerne auch schon vor der Veröffentlichung des Artikels zur Verfügung.

- > Sie publizieren in einer Zeitschrift, die die genannten Voraussetzungen erfüllt.
- > Die Rechnung über die Publikationsgebühren wird von Ihrem Institut oder Ihrer Klinik bezahlt.
- > Für die Erstattung schicken Sie die Unterlagen an die ULB Münster, Krummer Timpen 3, 48143 Münster, zu Händen von Dr. Viola Voß oder Jessica Thomas.  
In der ULB wird vor der Zahlung noch einmal formal geprüft, ob alle Bedingungen erfüllt sind.
- > Folgende Unterlagen reichen Sie bitte ein:
  - eine Rechnung über die Erstattung der Publikationsgebühren,
  - eine Kopie der Originalrechnung des Verlags,
  - ein Nachweis der Zahlung, z.B. aus SAP.
- > Sie verzeichnen Ihren Artikel im Forschungsportal der WWU.
- > Sie stellen Ihren Artikel zusätzlich über den universitären Publikationsserver „miami“ zur Verfügung.

## > Förderung für Monographien & Sammelbände

Für diese Veröffentlichungsformen gelten u.a. folgende Voraussetzungen, die durch spezifischere formale sowie inhaltliche Regelungen der WWU-Fachbereiche eingeschränkt werden können:

- > Die\*der Autor\*in bzw. Herausgeber\*in ist Angehörige\*r der WWU Münster; Studierende sind ab Masterstudium zur Förderung zugelassen.
- > Die Antragsteller\*innen verfügen über eine ORCID iD.
- > Die Publikationen durchlaufen ein Begutachtungsverfahren.
- > Die Publikationen werden unter einer Open-Access-konformen Lizenz veröffentlicht und sind unmittelbar mit Erscheinen über das Internet für Nutzer entgeltfrei zugänglich.
- > Die Förderung pro Veröffentlichung ist auf max. 3.500 € brutto begrenzt; die Kombination der Förderung mit anderen Mitteln ist möglich.
- > Die Förderung ist auf zwei Veröffentlichungen pro Autor\*in/ Herausgeber\*in pro Jahr beschränkt.
- > Dissertationen, die an der WWU entstanden sind, sind förderfähig, wenn sie mit mind. „magna cum laude“ bewertet wurden; Bachelor- und Masterarbeiten können nicht gefördert werden.
- > Veröffentlichungen in den „Wissenschaftlichen Schriften der WWU Münster“ und den „FID Benelux Open Access Publications“ (z.B. die „Schriften aus dem Haus der Niederlande“) sind von der Förderung ausgenommen.
- > Anträge auf Förderung werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet, bis die Mittel erschöpft sind.
- > Es gelten ggf. für den Fachbereich, dem die Autor\*innen bzw. Herausgeber\*innen angehören, weitere Kriterien. Einige Fachbereiche verzichten auf die Teilnahme am Publikationsfonds; dann besteht für Angehörige dieses Fachbereichs keine Möglichkeit zur Förderung.  
Weiterführende Informationen:  
<https://www.ulb.uni-muenster.de/publikationsfonds>

**PLOS ONE**

RESEARCH ARTICLE

### The weekend effect in liver transplantation

Felix Becker<sup>1,2\*</sup>, Thomas Vogel<sup>1,6</sup>, Thekla Voß<sup>1</sup>, Anne-Sophie Mehdorn<sup>1</sup>, Katharina Schütte-Nütgen<sup>2</sup>, Stefan Reuter<sup>2</sup>, Annika Mohr<sup>3</sup>, Iyad Kabar<sup>3</sup>, Eike Bormann<sup>4</sup>, Thorsten Vowinkel<sup>1</sup>, Daniel Palmes<sup>1</sup>, Norbert Senninger<sup>1</sup>, Ralf Bahde<sup>1</sup>, Linus Kechschull<sup>1</sup>

1 Department of General, Visceral and Transplant Surgery, University Hospital Münster, 2 Department of Internal Medicine D, Division of General Internal Medicine, University Hospital Münster, Münster, Germany, 3 Department of Internal Medicine Hepatology, University Hospital Münster, Münster, Germany, 4 Institute of Biomedical Research, University Hospital Münster, Münster, Germany

\* These authors contributed equally to this work.  
\* [felix.becker@ukmuenster.de](mailto:felix.becker@ukmuenster.de)

#### Abstract

**Background**  
The weekend effect describes a phenomenon whereby patients admitted to hospitals on weekends are at higher risk of complications compared to those admitted during weekdays. However, if a weekend effect exists in orthotopic liver transplantation (oLT).

#### Methods

We analyzed oLT between 2006 and 2016 and stratified patients into weekday (Monday to Friday) and weekend (Saturday, Sunday) groups. Primary outcome measures were one-year patient and graft survival.

#### Results

364 deceased donor livers were transplanted into 329 patients with 246 weekday (74.77%) and 83 weekend (25.23%) patients. Potential confounders (e.g. age, ischemia time, MELD

**Funding:** We acknowledge support by Open Access Publication Fund of University of Münster. There was no additional external funding received for this study. The funders had no role in study design, data collection and analysis, decision to publish, or preparation of the manuscript.

Es gibt über den Fonds hinaus weitere Fördermöglichkeiten für Open-Access-Zeitschriftenartikel, z.B. über Verlagsverträge. Informationen dazu finden Sie unter <https://www.ulb.uni-muenster.de/publikationsfonds>

